

Fotostory von der Idee zum Produkt



5. Dezember 2007

Der Aktionstag Mitmachen Ehrensache wird zum Start des Projekts Schülerkalender 08/09. Fünf Jugendliche recherchierten zum Thema Ausländer. Sie besuchten Herrn Scheel beim Ausländeramt im Landratsamt und Frau Ludwig bei der Stadt Biberach sowie Susanne Gnann beim Sozialdienst Asyl und stellten viele Fragen.



16. Februar 2008

Fast 40 Jugendliche kamen zum Info-Tag um herauszufinden, ob sie beim Projekt mitarbeiten möchten.



1. März 2008

Gründung der Juniorfirma Young Creative Stars mit den Abteilungen Produktion, Marketing und Organisation. Jede/r konnte entscheiden, in welcher Abteilung sie/er mitarbeiten möchte. In der Gruppe wurden Aufgaben der Abteilung erarbeitet.



19. März 2008

Besuch des Hauchlerstudio in Biberach. Welche Druckformen gibt es? Wie entsteht eine Broschüre? Welche Arbeitsschritte sind notwendig um einen fertigen Kalender zu bekommen. Nach diesem Besuch war deutlich, dass ganz schön viel Arbeit zu bewältigen ist.



20. März 2008

Wie bekomme ich einen Blick für Menschen und Emotionen? Andreas Reiner vom Agenturhaus Biberach vermittelt dies im Fotoworkshop. Weiter hinten im Kalender gibt es eine ganze Seite mit Bildern aus dem Workshop.

25. März 2008

Im ganztägigen Redaktionsworkshop wurde Know How vermittelt. Was ist eine Reportage, ein Kommentar . .? Was ist bei einem Interview zu beachten. Welche Themen beinhaltet das Motto „Wir leben hier“? Die 12 Teilnehmer haben den Referentinnen vom Projekt „Thema macht Schule“ der Jugendstiftung nur positive Rückmeldungen gegeben. Jetzt kann es richtig losgehen.

5. April 2008

Vormittags hat Uli Stöckle mit sechs Jugendlichen in einem Workshop Interviews vorbereitet und an Ort und Stelle umgesetzt. Gar nicht so einfach mit einem Mikrofon auf die Straße zu gehen und Fragen zu stellen. Am Nachmittag nochmals Treffen mit allen. Das Grobkonzept steht und um die Vielfalt von Aktivitäten Jugendlicher aufzuzeigen, soll jede Woche eine andere Jugendgruppe oder Initiative abgebildet werden. Immerhin 52 Gruppen haben Platz.

10. April 2008

Redaktionstreffen zum Thema Aus-siedler in Riedlingen. Wie möchten wir das Thema im Kalender präsentieren? Was möchten wir den Lesern vermitteln und was interessiert?

17. April 2008

Erstes Treffen im Asylbewerberwohnhelm mit der Sozialarbeiterin Susanne Gnann. Sie beantwortet die Fragen der 6 Jugendlichen und berichtet von ihrer Arbeit und von den Menschen, die Asyl beantragen. Die Möglichkeit selber ein Essenspaket zu bestellen und zu kochen wird aufgegriffen. Zudem wollen wir ein gemeinsames Fest „Grillen und Kicken“ mit den Asylbewerbern feiern.

19. April 2008

Ein kleines Team mit 5 Personen besucht die Party MITTENDRIN im Abdera. Behinderte und Nichtbehinderte hören gemeinsam Musik und „tanzen ab“.

Die Bilder von den vielen Besprechungen haben wir weg gelassen. Das war für uns schon anstrengend genug. :-))

Mitarbeiter der einzelnen Abteilungen:





Ab dem 31. Mai stand alles Kopf!!

24. April 2008

Die Band "Get well soon" mit Konstantin Gropper gibt ein Konzert im Abdera. Wir sind dabei, machen Fotos und ein Interview und genießen die Stimmung im ausverkauften Veranstaltungsraum.

26. April 2008

Mit dem Workshop „Wir leben hier“ möchten wir auch Jugendliche erreichen, die nicht im Projekt mitarbeiten. Das Jugendcafé Blumentopf in Bad Schussenried nimmt das Angebot wahr. 20 Jugendliche entdecken an dem Nachmittag, dass in ihrer Gruppe Jugendliche und Betreuer mit unterschiedlicher kultureller Herkunft sind. Der Workshop wurde von Traude Koch geleitet und von drei cys Mitarbeitern begleitet und es soll noch weiter gehen.

2. Mai 2008

Schon wieder Plenumstreffen. Es ist schon einiges im Laufen. Angebote für den Druck wurden eingeholt, Sponsoren angeschrieben, Rahmenbedingungen für die Abschlussfahrt nach Berlin vereinbart, die Farbe und Größe des Kalenders festgelegt, einige Jugendgruppen besucht, und und und ...

9. Mai 2008

Internationales Kochen in der AOK Küche mit 11 Jugendlichen und Birgit Eschenlohr. Die Rezepte sind unter www.ju-bib.de nachzulesen.

25. Mai 2008 und 1. Juni 2008

Wir besuchten die Moschee in Biberach am Zeppelinring am Tag der offenen Tür und verabredeten ein Treffen mit den Schülern der Koranschule.

31. Mai 2008: Redaktionsschluss!!!!

Es ist Redaktionsschluss und es fehlen noch Bilder, Texte und Anzeigen. Wo sind die Interviews, Reportagen, Fotos, Rätsel,? Langsam wird es eng, die Telefone laufen heiß, die Panik wächst ...

Freitag 6. Juni 2008

„Kicken und Grillen mit Asylbewerbern“ – kurzgesagt ein kurzweiliger Nachmittag mit Fußball und Volleyball und vielen Gesprächen am Grillfeuer. Beim „Brückenbauen“ wurden erste Hürden abgebaut und beim Fußball und Volleyball noch einige weitere. Rund 40 Asylbewerber und 30 Jugendliche und Eltern konnten sich begegnen. Endlich konnte man auch mal das Englisch und Französisch anwenden.

23. Juni 2008

Abgabe des Kalenders in der Druckerei. Die zwei Wochen davor waren (zumindest für die Verantwortlichen) die Anstrengsten und wir haben lange nicht gedacht, dass wir den Termin halten können. Im Endspurt wurden aber nochmals Energien geweckt und der Computer bei der Grafikdesignerin Claudia Winter wurde beinahe rund um die Uhr vom Grafikteam beansprucht.

Und so geht's noch weiter:

28. Juni 2008

Workshop Projektplanung und Controlling mit Ulrich Ricker (damit wir beim nächsten Mal am Ende nicht ins Schleudern kommen)

10. Juli 2008

Lieferung der Kalender von der Druckerei.

11. Juli 2008

Plenumstreffen zur Verteilung der Kalender. Ab jetzt ist vor allem die Abteilung Marketing und Vertrieb gefragt. Kalender ausliefern, weitere Verkäufer suchen, Überblick behalten, Rechnungen stellen,

24. – 28. Juli 2008

Das haben wir uns verdient. Abschlussfahrt nach Berlin mit insgesamt 27 Teilnehmern.

Und dann? berichten wir im nächsten Kalender wie's weiterging.



Interessante Brücken wurden nicht nur am 6. Juni gebaut, sondern im ganzen Projekt.

Brücken in Form von Begegnungen, Erfahrungen, Verständnis und neuen Freundschaften.

Und es war richtig spannend, aber das seht ihr ja im Kalender.



Und weil wir soooo gern noch viel mehr Zeit zum Gestalten gehabt hätten, fangen wir mit dem nächsten Kalender am besten gleich an. :-))